

Klamauk auf Retzer Bühne

Der Vorverkauf zum neuen Stück „Akt mit Blume“ startet

Bad Salzuflen-Retzen (hst). „Akt mit Blume“ lautet der Titel der neuen Komödie der Retzer Bühne. Die Kurzbeschreibung des Stücks verspricht wieder einmal jede Menge Klamauk und Situationskomik: Denn es kann der Beste bekanntlich nicht in Frieden leben, wenn es der bösen Schwiegermutter nicht gefällt. Die Premiere ist am 16. Februar, der Vorverkauf startet am Mittwoch. Für Albert Perkins (Matthias Weber) soll es ein ruhiger Samstagnachmittag werden, mit der wöchentlichen Probe fürs Glockenläuten (in 6.000 englischen Kirchen werden die Glocken noch per Hand von Ehrenamtlichen und in komplizierten Tonfolgen geläutet, Anmerkung der Redaktion) bei Reverend Nookey (Gerhard Weber) und anschließendem harmonischen Abend mit Ehefrau Muriel (Nina Josephs). Alles könnte so friedlich sein, wäre da nicht die heixengleiche Schwiegermutter Boadicea Heptinstall (Monika Weber), die Alberts glückliche Ehe zerstören will. Als dann auch noch die bezaubernde Künstlerin Virginia (Sabine Weber) auftaucht, um von Albert ein Aktgemälde anzufertigen, scheint für Schwiegermutter der Fall klar. Alberts letzter Ausweg aus der hoffnungslosen Situation ist der treusorgende Nachbar Wilf Turner (Andreas Landau)...

Seit September vergangenen Jahres stecken Regisseurin Sabine Habenicht und ihre Darsteller regelmäßig die Köpfe zusammen, um das Stück von Norman Robbins zur Bühnenreife zu bringen. Dass dabei meist kein Auge trocken bleibt, versteht sich von selbst. Denn – soviel sei verraten – die Darsteller wollen in diesem Jahr mit einer waschechten Travestie-Show aufwarten.

Die Organisation rund um die Aufführungstermine im Gasthaus Rickmeyer und im Kurtheater beginnt allerdings viel früher

im Jahr. So hat das Ensemble bereits vor 12 Monaten vom Staatsbad die Zusage für die Nutzung des Kurtheaters für das erste Aprilwochenende erhalten. Im November folgte dann die überraschende Absage. Begründung: Die 200-Jahr-Feier des Staatsbades. „Mit einer Profibühne wäre so eine kurzfristige Planänderung deutlich schwieriger geworden“, unterstreicht Vorstandsmitglied Udo Krysmann sichtlich verärgert. Das Bühnenbild müsse nun aufwendig eingelagert werden, zudem seien weitere Proben in der fast siebenwöchigen Pause nach den Aufführungen im Gasthaus Rickmeyer fällig, bevor es im Mai im Kurtheater weitergehe. Derzeit tüfelt das Technik-Team noch an der neuen LED-Beleuchtungsanlage. Zudem hat die Retzer Bühne Verstärkung bekommen. Da Eike Röder jedoch in den laufenden Betrieb eingestiegen ist, war es für eine Rolle zu spät. Er verstärkt vorerst das Technik-Team hinter der Bühne. Auch in diesem Jahr verlost die Retzer Bühne wieder zwei mal zwei Eintrittskarten für die Aufführung am 3. März. Teilnehmen kann jeder, der am Vorverkaufs-

start am 17. und 18. Januar eine E-Mail mit Namen, Adresse und Telefonnummer an „presse@retzer-buehne.de“ schickt.

Die Termine

Die Premiere ist am Freitag, 16. Februar, um 20 Uhr in der Gaststätte Rickmeyer. Weitere Aufführungen in Retzen stehen am 18., 24. und 25. Februar sowie am 3., 4., 9., 10., 17. und 18. März auf dem Programm. Im Kur- und Stadttheater ist das Ensemble am 4., 5. und 6. Mai zu sehen.

Karten gibt es im Vorverkauf ab Mittwoch 17. Januar für 9 Euro für die Vorstellungen in Retzen und für 14 Euro für die Aufführungen im Kur- und Stadttheater. Vorverkaufsstellen sind Gasthaus Rickmeyer und Friseurteam Birgit Moritz in Retzen, Brockschmidt Augenoptik in Schötmar und in den Sparkassen-Filialen in Schötmar, Sylbach und Knetterheide. Kurtheater-Karten gibt es an der Theaterkasse im Kurgastzentrum und bei der Bürgerberatung im Rathaus.

Restkarten für die Vorstellungen in Retzen sind ab dem 1. Februar nur noch im Gasthaus Rickmeyer erhältlich.



Gut gelaunt: Die Darsteller der Retzer Bühne (von links sitzend Monika Weber, Matthias Weber, Nina Josephs, stehend Heiko Welsche, Gerhard Weber und Sabine Weber) haben sichtlich Spaß bei den Proben des neuen Theaterstücks. Foto: Stork